

FAQ - Fragen und Antworten zu den - Alben



www.foxtrot.de

Über die zahlreichen im Laufe der Bandgeschichte veröffentlichten Alben gibt es natürlich massig zu erzählen. Naja, warum selbst eine stundenlang mit Schwefelsäure und Kreissäge misshandelte Genesis-CD immer noch zigmal mehr Musikalität hergibt als das meiste andere Zeug, welches sich heutzutage in den Hitparaden tummelt müsst ihr allerdings selbst herausfinden - am besten durch ständiges Anhören ;-). Ich hoffe aber, dass Ihr mit den anderen hier von mir aufgezählten - nicht weniger interessanten - Fakten trotzdem erstmal genug abendfüllenden Lesestoff vorliegen habt.

Ausgabe: V.1.53

Verzeichnis:

- I.1 Was der Titel 'From Genesis To Revelation' bedeutet
- I.2 Warum 'Silent Sun' nicht wie ein typischer Genesis-Song klingt
- I.3 Was 'Abacab' heisst
- I.4 Was die Inspiration zu 'The Knife' war
- I.5 Worüber 'Supper's Ready' handelt
- I.6 Wie die Arbeitsteilung bei 'The Lamb ... ' war
- I.7 Was Phil am Ende von 'Los Endos' singt
- I.8 Wie sich Collins-Solostücke u. solche von Genesis mit Collins unterscheiden
- I.9 Welche Handlung 'The Lamb Lies Down On Broadway' schildert
- I.10 Was der erste bezahlte Auftritt von Genesis war
- I.11 Welches Lied das erste war, das Phil Collins bei Genesis sang
- I.12 Warum auf dem ersten Album der Bandname nicht draufsteht
- I.13 Welche Titel auf dem ersten Demoband waren
- I.14 Wann Genesis gemischt mit anderen Bands auftrat
- I.15 Wovon 'The Return Of The Giant Hogweed' handelt
- I.16 Wie 'I Know What I Like' entstand
- I.17 Was ein "Squonk" ist
- I.18 Welche Genesis-Titel in Filmen zu hören sind
- I.19 Was der Albumtitel 'Three Sides Live' aussagt
- I.20 Ob 'Firth Of Fifth' eine Bedeutung hat
- I.21 Welche Geschichte 'Eleventh Earl Of Mar' zugrunde liegt
- I.22 Wer die Personen in 'Broadway Melody Of 1974' sind
- I.23 Wieviele Alben Genesis bisher verkauft haben
- I.24 Ob es eine Systematik bei der Live-Alben-Bezeichnung gibt
- I.25 Was 'Seconds Out' bedeutet
- I.26 Welchen Hintergrund 'Can-Utility And The Coastliners' hat
- I.27 Welches Wortspiel hinter 'Nursery Cryme' steckt
- I.28 Wie die Logos der Genesis-Ära aussehen
- I.29 Ob es Noten zu den Genesis-Stücken gibt
- I.30 Welche Namen für die Band noch zur Diskussion standen
- I.31 Welcher Song in einigen Ländern verboten war
- I.32 Was "666 is no longer alone" bedeutet

- I.33 Wer mit "Bluegirls" gemeint ist
- I.34 Wie man möglichst viele Songtitel in eine Kurzgeschichte packt
- I.35 Welches Album die Band selbst für das schlechteste bzw. beste hält
- I.36 Wovon 'Trick Of The Tail' handelt
- I.37 Welches der erste Single-Hit war
- I.38 Wieviele Singles es in die deutschen Top 10 schafften
- I.39 Welcher Song auf Konzerten meist den Abschluss bildet
- I.40 Was der Titel 'Selling England By The Pound' bedeutet
- I.41 Weshalb es von 'Into Deep' und 'Your Own Special Way' Streicherversionen gibt
- I.42 Woher die Idee zu 'Battle Of Epping Forest' stammt
- I.43 Was bei 'Aisle Of Plenty' im Hintergrund zu hören ist
- I.44 Was 'Cul-De-Sac' bedeutet
- I.45 Welchen Hintergrund die 'Kirschbaum'-Anekdote hat
- I.46 Was es mit den 'Jackson Tapes' auf sich hat
- I.47 Wer "Old King Cole" ist
- I.48 Was die Legende von 'Father Tiresias' beinhaltet
- I.49 Worauf der Titel 'Unquiet slumbers for the sleepers ...' beruht
- I.50 Wo der Titelsong 'The Lamb ...' seine Wurzeln hat
- I.51 Wie die Arbeitstitel einiger Songs lauteten
- I.52 Welches Lied auf dem Cover von 'Seconds Out' gespielt wird
- I.53 Was die 'Black Show' ist

I.1 Was der Titel 'From Genesis To Revelation' bedeutet



Der Titel ist von Johnathan King (links im Bild) erdacht worden, dem ersten Produzenten von Genesis. Er hatte auch den Namen Genesis eingeführt und wollte ihn irgendwie in Zusammenhang mit dem Album bringen.

Peter meinte später, das *FGTR* "... vermutlich die Geschichte des Universums darstellt...." (Revelation = Offenbarung, Enthüllung)

Es gibt, nebenbei bemerkt, mehrere Versionen des Plattencovers. Die Rechte dieses Albums liegen nicht bei Genesis, sondern bei o.g. *Jonathan King*. Dieser bringt von Zeit zu Zeit mal neue Auflagen heraus, um seine Portokasse aufzubessern ;-)

Das Original hat m.W. einen schwarzen Hintergrund, Beschriftung mit gothischen, goldfarbenen Lettern.

I.2 Warum 'Silent Sun' nicht wie ein typischer Genesis-Song klingt

"Wir bespielten eine Menge Bänder, welche (Jonathan) King nicht mochte, und so schrieben Peter und ich aus lauter Verzweiflung 'Silent Sun' weil wir sein Interesse wiedererlangen wollten" - Tony Banks

"Ich erinnere mich das wir versuchten, irgend etwas zu schreiben, was wie eine Bee Gee - Ballade klang und ich versuchte, beim zweiten Vers von 'Silent Sun' ein bisschen wie Robin Gibb zu singen...
- Peter Gabriel

'Silent Sun' ist übrigens die erste von *Genesis* veröffentlichte Single (Februar 68), das zugehörige Album "FGTR" erschien März 1969.

I.3 Was 'Abacab' heisst

"Da waren drei oder vier Musikabschnitte in (dem Song u. späteren Titelstück) 'Abacab', die wir Sektion A, Sektion B und Sektion C nannten und zu verschiedenen Zeiten standen sie in unterschiedlicher Reihenfolge.

Wir starteten mit Sektion A, dann kam Sektion C usw. und irgendwann buchstabierte sich das Ganze 'Abacab'.

Auf der letzten Version ist es mehr wie 'Accaabbaac' " - Mike Rutherford

I.4 Was die Inspiration zu 'The Knife' war

Der Text zu 'The Knife' ist eine Reflexion von Peter Gabriel auf seine Jugend und stellt ihn als gegen sein Umfeld rebellierenden Schuljungen dar. Er war während jener Zeit stark von einem Buch über Ghandi beeindruckt, und dieses war teilweise der Anlaß dafür, das er Vegetarier wurde und an Gewaltfreiheit als eine Art von Protest zu glauben begann.

Peter wollte versuchen zu zeigen, daß alle gewalttätigen Revolutionen unvermeidlich in einer Diktatur (mit einem mächtigen Diktator) enden.

I.5 Worüber 'Supper's Ready' handelt

Es war ein bestimmtes Ereignis welches Peter Gabriel die Inspiration zu 'Supper's Ready' gab: "Da war dieser Raum unter dem Dach von Jill's (Peter's Ehefrau) Elternhaus. Dieses Zimmer war der kälteste Teil des Hauses, ich bekam jedesmal Schauer, wenn ich ihn betrat. Er war mit violetter und türkisfarbener Tapete ausgekleidet, alles war strahlend lila und türkis.

Dann war da dieser Abend, der so endete, daß sich Jill besessen fühlte. Es war extrem frustrierend. Ich weiß nicht, wie ich es erklären soll, es war, als hätte sie einen Anfall oder irgendwas in der Richtung.

Ich machte dabei eine sehr böse Erfahrung - ich sah ein anderes Gesicht in ihrem Gesicht.....es war ein Erlebnis , daß ich nicht vergessen konnte und war der Startpunkt für einen Song über den Kampf zwischen Gut und Böse."

Hier die Inhalte einiger Untertitel:

a) **Lover's Leap**

Zwei Liebende verlieren sich in den Augen des jeweils anderen und finden sich in den Körpern anderer männlicher und weiblicher Geschlechter wieder

b) **The Guaranteed Eternal Sanctuary Man**

Die Liebenden kommen zu einer Stadt, die von zwei Charakteren dominiert wird: Der eine ein gütiger Farmer und der andere der Kopf einer sehr strengen religiösen Sekte.

Der letztgenannte ist bekannt als der "Garantiert unendlich heilige Mann" und beansprucht für sich Kräfte des (Fege?-)Feuers, was natürlich eine Lüge ist.

c) **Ikhnaton and Itsacon and Their Band of Merry Men**

Die Liebenden sind gekleidet in grau und lila und warten darauf, aus dem (Unter)grund hervorgerufen zu werden. Auf das Kommando des G.E.S.M. entsteigen sie dem Gedärm der Erde um all jene zu

attackieren, welche keine aktuelle "Eternal Life Licence" besitzen, die im Vorstandsbüro der Sekte zu bekommen ist.

d) **How Dare I Be So Beautiful?**

Hier erkunden unsere Helden die Auswirkungen einer Schlacht und entdecken eine einzelne Figur, besessen vom eigenen Ebenbild. Sie erleben eine ungewöhnliche Transmutation und werden in ihre eigenen Spiegelbilder im Wasser hineingezogen.

e) **Willow Farm** Dem Pool entsteigend finden sie sich erneut in einer anderen Existenz wieder. Sie sind umgeben von unzähligen, leuchtenden Farben gefüllt mit Objekten wie Pflanzen, Tieren und Menschen. Das Leben verläuft frei und alles befindet sich in eiliger Betriebsamkeit. Ab und zu ertönt eine Pfeife und augenblicklich verwandelt sich jedes einzelne Ding in ein anderes.

f) **Apocalypse in 9/8**

Bei einem dieser Pfeiftöne werden unsere Liebenden zu Saat im Erdboden verwandelt. Dort erkennen sie in anderer Saat Leute aus der Welt, von der sie ursprünglich stammen.

Während sie auf das Frühjahr warten kehren sie heim zu ihrer alten Welt, um die Apocalypse von St. John in vollem Gange zu sehen. Die sieben Trompeter verursachen eine Sensation, der Fuchs würfelt Sechsen, und Pythagoras ist wahnsinnig glücklich es hinzubekommen, exakt die richtige Menge Milch und Honig auf seine Cornflakes zu portionieren.

I.6 Wie die Arbeitsteilung bei 'The Lamb ...' war

Nachdem Genesis die Produktion eines Konzept-Albums beschlossen hatten, gab es anfangs Diskussionen um den Inhalt desselben. Mike Rutherford favorisierte die Vertonung der Geschichte 'Der kleine Prinz' von Antoine de Saint Exupéry, letztlich setzte sich jedoch Peter Gabriel mit der selbsterdachten Story von *Rael*, einem Puertorikaner in New York, durch.

Daraufhin wurde vereinbart, daß Peter als 'geistiger Vater' von *Rael* die Lyrik und die restliche Gruppe die Melodien beisteuern sollte. Als alle ihren Teil der Arbeit beendet hatten stellte sich heraus, daß Peter mehr Texte geschrieben hatte als Songs vorhanden waren. So legte die Crew noch zwei Stücke nach, es handelte sich um 'Carpet Crawlers' und 'The Grand Parade Of Lifeless Packaging'

Kurz und knapp: alle Texte stammen von Peter (Ausnahme: 'The Light Lies Down On Broadway', hier waren Tony und Mike aktiv); die Melodien sind ausnahmslos von Phil, Mike, Tony und Steve.

I.7 Was Phil am Ende von 'Los Endos' singt

Schlichte und bündige Antwort: "There's an angel standing in the sun. There's an angel standing in the sun, freed to get back home." (zu deutsch: "... dort steht ein Engel in der Sonne, frei/befreit, nach Hause zurückzukehren.")

Dieser Satz ist eine Zusammenziehung zweier Einzelpassagen und stammt ursprünglich aus der Schluss-Sektion von 'Supper's Ready' (auf dem Album 'Foxtrot'). Mit der Wiederholung auf 'Los Endos' soll die geistige Verbindung zu diesem Superalbums aus dem Jahre 1972 hergestellt werden.

I.8 Wie sich Collins-Solostücke und solche von Genesis incl. Collins unterscheiden

Diesen Artikel werden echte Genesis-Freaks natürlich kaltlächelnd überspringen, trotzdem - für alle, die erst seit kurzem dabei sind:

Bei Collins-"Solo" sind oft Background-Sänger, Blechbläser (Trompete, Saxophon etc.) im Einsatz, das gibt es bei Genesis nirgendwo! Einzige Ausnahmen: 'No Reply At All' sowie 'Paperlate'.

Außerdem: (Über-)lange Stücke sind auch nicht Phil's Ding; ausgeprägte Keyboard-Solos sind ebenso Mangelware, da läßt sich Tony Banks von Genesis das Wasser nicht abgraben!

I.9 Welche Handlung 'The Lamb Lies Down ...' zugrunde liegt



Laß die Finger aus meinem Auge. Beim Schreiben werfe ich gern einen Blick auf die Schmetterlinge unter Glas, die sich rings herum an allen Wänden befinden. Die Menschen meiner Erinnerung sind an Geschehnisse gekettet, die ich mir nicht mehr recht ins Gedächtnis zurückrufen kann; aber ich werde einen herauszerren, um ihn zerbrechen, sich auflösen und eine andere Art von Leben nähren zu sehen.

Der, um den es geht, ist vollkommen biodegradierbares Material und ist als "Rael" kategorisiert. Rael haßt mich, ich mag Rael - ja, sogar Sträuße haben Gefühle. Aber unsere Beziehung ist etwas, mit dem wir beide zu leben lernen. Rael mag gern spaßig sein, ich habe gern einen guten Reim, aber ihr werdet mich nicht mehr direkt sehen - er haßt es, mich um sich zu haben. Also, wenn die Geschichte nicht auf eigenen Füßen steht, kann ich zeigen, worum es geht - ihr versteht? (Der Reim ist geplant, seht Ihr, Dummchen.)

Der zitternde Zeiger springt auf Rot. New York kriecht aus dem Bett. Die mißmutigen Gäste werden gebeten, die Wärme des 24-Stunden-Kinos zu verlassen. Sie sind über Filmen eingeschlafen, von denen andere nur geträumt hätten. Die Statisten stören den schlafenden Broadway auf. GEHEN links, NICHT GEHEN rechts - auf dem Broadway erscheinen die möglichen Richtungen nicht so glänzend. Autogeister bestimmen das Tempo für die frühen mobilen Wettrennen des Taxifahrers.

Genug davon - unser Held kommt die U-Bahn-Rolltreppe herauf ans Tageslicht. Unter seiner Lederjacke hält er ein Spray-Gewehr, das gerade die Nachricht R-A-E-L in Großbuchstaben auf der Tunnelwand hinterlassen hat. Für euch mag das keine Bedeutung haben, aber für Rael ist es ein Schritt weiter auf dem Weg, der dahin führt, "sich einen Namen zu machen". Wenn man noch nicht einmal ein reinrassiger Puertorikaner ist, ist das Leben hart, und die Harten überleben.

Mit gelegentlichen Blicken über die nasse Straße prüft er die Bewegung des Dampfes (aus den Lüftungsschächten der New Yorker U-Bahnen), um mögliche Hindernisse rechtzeitig zu erkennen. Er kann keine entdecken und stolcht den Fußweg entlang, an einem Drugstore vorbei, dessen eisernes Gitter gerade entfernt wird, um das Zahnpastalächeln der Reklame zu enthüllen, vorbei an den nächtlichen Damen, und vorbei an dem Patrouillepolizisten Frank Leonowich (48, verheiratet, zwei Kinder), der im Eingang des Perückengeschäfts steht. Polizist Leonowich sieht Rael mit so ziemlich dem gleichen Blick an, mit dem ihn andere Polizisten ansehen, und Rael versteckt nur so eben, daß er etwas versteckt. Inzwischen legt sich in dem Dampf ein Lamm nieder.

Dieses Lamm hat absolut nichts mit Rael zu tun, oder mit irgendeinem anderen Lamm - es legt sich einfach auf dem Broadway nieder. Der Himmel ist bedeckt, und als Rael sich umschaute, sieht er eine dunkle Wolke, die sich wie ein Ballon auf den Time Square heruntersenkt. Die Wolke läßt sich nieder und wird zu einer ebenen Fläche mit festen Rändern, die sich verhärtet und sich weit die 47. Straße entlang ausdehnt, nach Osten und Westen und bis an den dunklen Himmel reicht. Wie sich die Wand zum Himmel spannt, wird sie zur Leinwand, auf der sich abspielt, was eine Sekunde zuvor, auf der anderen Seite, dreidimensional existiert hat. Das Bild flackert und zerspringt dann wie gemalter Lehm, und die Wand bewegt sich ruhig vorwärts, nimmt alles auf ihrem Weg in sich auf.

Die nichtsahnenden New Yorker sind anscheinend blind für das, was da vor sich geht. Rael fängt in Richtung Columbus Circus an zu laufen. Jedesmal, wenn er es wagt, sich umzusehen, hat sich die Wolke einen Block weiterbewegt. Sobald er glaubt, seinen Abstand von der Wand einzuhalten, wird der Wind rauh und kalt und läßt ihn langsamer werden. Der Wind wird stärker, er trocknet die nasse Straße und fegt den Staub von ihrer Oberfläche, bläst ihn in Raels Gesicht. Mehr und mehr Schmutz wird aufgewirbelt, beginnt, sich auf Raels Haut und Kleidung festzusetzen und wird zu einer festen Schicht, die ihn langsam zu einer schrecklichen Bewegungslosigkeit zwingt. Eine kauernde Tontaube.

Der Moment des Einschlags donnert durch die Stille, und in tosendem Lärm dehnt sich die letzte Sekunde in einer Welt voller Echo, als ob der Zement und Mörtel des Broadways selbst ihre Erinnerungen noch einmal durchlebten. Die letzte große Märzparade. Der Journalist hängt in seinen Kleidern, matt wie ein Jaulen, als Publikum und Ereignis zu einer Einheit werden. Bing Crosby schnurrt: "You don't have to feel pain to sing the blues, you don't have to holla - you don't feel a thing in your dollar collar". ("Du mußt keinen Schmerz fühlen, um den Blues zu singen, du mußt nicht 'hallo' sagen - du fühlst doch nichts in deinem Dollarkragen.")

Martin Luther King ruft "Everybody sing!" und läutet die große alte Freiheitsglocke. Leary, seiner Zelle überdrüssig, geht auf den Wolken, predigt die Hölle. J. F. K. gibt das ok, uns zu erschießen, nippt an Orange-Julius und an Lemon-Brutus. Barbrüstiger Cowboy doppelt den dreifachen Champion. Wir brauchen kein Medicare und keine 35 cents allround Fahrpreise mehr, wenn Ginger Rogers und Fred Astaire tanzen durch das Wolkenmeer. Von stereotypen Broadway-Melodien wechselt die Kapelle zu "Stars and Stripes", und bringt eine Träne in die Augen des heimlichen Schnapsbrenners, der seinen Geist hat von der illegalen Distille tröpfeln lassen. Der Pfandleiher leert seine Kasse zum Schluß und drückt den Glücksbringer Dollar an seine Brust. Dann - totale Finsternis.

In einer Art von schwerem Dämmerlicht kommt Rael wieder zu sich. Er ist warm in etwas wie einen Kokon gewickelt. Der einzige vernehmbare Laut ist das Geräusch tropfenden Wassers, von dem her ein blasses, flackerndes Licht zu kommen scheint. Er erklärt sich, in einer Art Höhle zu sein, oder in einer verwunschenen Grabstätte, oder in einer Katakombe, oder in einer Eierschale, wartend, sich vom Knochen des Leibes zu lösen. Was immer es auch sein mag, er fühlt sich ungeheuer heiter, sehr sauber und zufrieden auch, wie eine gutversorgte Puppe mit heißem Wasser im Bauch - weshalb sich also Sorgen machen, was es bedeutet? Er überläßt sich dem Unbekannten und gleitet in den Schlaf.

Er wacht in kalten Schweiß gebadet auf, mit dem Bedürfnis, sich zu erbrechen. Von dem Kokon ist nichts mehr zu sehen und er kann nun mehr von der Höhle erkennen. Größere Mengen des leuchtenden Wassers tropfen von der Decke und Stalagmiten und Stalagtiten formen und zersetzen sich mit ungeheurer Geschwindigkeit rings um ihn herum. Als seine Furcht und der Schock ihm ins Bewußtsein dringen, überzeugt er sich, daß Selbstkontrolle ihm etwas Sicherheit schaffen kann, aber er vergißt diese Idee, als er sieht, daß die Stalagtiten und Stalagmiten feste Positionen einnehmen und einen Käfig formen, dessen Gitterstäbe sich auf ihn zubewegen. Eine Sekunde lang blitzt ein Licht auf - er sieht ein unendliches Netz von vergitterten Zellen, die alle durch ein seilartiges Material miteinander verbunden sind. Die steinernen Gitterstäbe beginnen, Raels Körper zu erdrücken, da sieht er seinen Bruder John draußen.

Der sieht herein. Johns Gesicht ist bewegungslos, trotz der Hilferufe, aber auf seinem ausdruckslosen Gesicht formt sich eine blutige Träne, die seine Wange hinuntertropft. Dann geht er ruhig davon und überläßt Rael den Schmerzen, die seinen Körper zu durchzucken beginnen. Aber in dem Moment, in dem John außer Blickweite gerät, löst sich der Käfig auf und RAEL bleibt zurück, sich drehend wie ein Spindel.

Als all dies Drehen um sich selbst aufgehört hat, setzt er sich auf einen auf Hochglanz polierten Fußboden, während sich sein Schwindelgefühl langsam gibt. Er ist in einer leeren, modernen Eingangshalle, und die Traumpuppen-Verkäuferin sitzt im Empfang.

Ohne Aufforderung beginnt sie ihre Verkaufsrede: "Dies ist die Große Parade der Leblosen Verpackung, was Sie sehen, ist alles zur Wartung hier, ausgenommen eine kleine Menge unseres neuen Produkts im zweiten Stock. Alles, was wir auf Lager haben, ist da, um die gegenwärtigen Verpflichtungen der Firma zu erfüllen. Andere Stapel werden an die regionalen Vertreter verteilt, und es gibt eine Menge von Gelegenheiten für den Großanleger. Sie reichen von den teuren Sonderbehandelten bis zu den erschwinglichen Schlechternährten. Wir haben hier die Erfahrung gemacht, daß das äußere jedes Einzelnen zu seinem Wesen wird.

Mit Ausnahme der Niedrigpreis-Schlechternährten ist jeder mit einer Garantie für eine glückliche Geburt und problemfreie Kindheit ausgestattet. Es gibt jedoch nur eine kleine Menge Auswahlpotential - in gewisser Relation zum Durchschnittsdifferential. Sehen Sie, an der Decke sind die Aktionsgrenzen jeder Verpackungsgruppe vorgeschrieben, aber einzelne Individuen mögen sich wohl von der vorbestimmten Richtung fortbewegen, wenn ihre Umwege durch andere aufgewogen werden.

Als er die Front der Verpackungen abschreitet, erscheinen Rael einige der Gesichter bekannt vorzukommen. Schließlich trifft er auf einige Mitglieder seiner alten Bande und fängt nun an, sich um seine eigene Sicherheit Sorgen zu machen. Er läuft durch die Fabrikhalle und erkennt plötzlich seinen Bruder John, auf dessen Stirn die Nummer 9 gestempelt ist. Niemand scheint ihn zu verfolgen, und mit der Erinnerung an die bekannten Gesichter macht er sich an eine Rekonstruktion seines früheren Lebens, dort oben.

Zu viel Zeit war etwas, mit dem er überhaupt nichts anfangen konnte, deshalb durchquerte er sie gewöhnlich mit ziemlicher Geschwindigkeit. Er war lieber tot als im Kopf aus dem Lot. Seine Mama und sein Papa hatten auf seinem Rücken geritten, deshalb riß er schnell aus, um zum Pack zu gehören.

Doch erst nach einem kurzen Aufenthalt in der Pontiac-Besserungsanstalt konnte er sich in der Bande Respekt verschaffen. Jetzt, auf dem Heimweg nach einem Raubzug, streichelte er ein schlafendes Stachelschwein.

In jener Nacht malte er sich aus, wie sein haariges Herz herausgenommen und zur Begleitung sehr romantischer Musik von einem enormen Edelstahl-Rasierer glattgeschoren wurde. Das pochende, kirschrote Organ wurde wieder an seinen angestammten Platz gesetzt und begann, schneller zu schlagen, als es unseren Helden, die Zeit auszählend, durch seine erste romantische Begegnung führte.

Von seinen verdrehten Erinnerungen kehrt er zu dem Durchgang zurück, in dem er zuvor steckengeblieben war. Diesmal entdeckt er einen langen, mit Teppichen ausgelegten Korridor. Die Wände sind ockerrot bemalt und mit sonderbaren Zeichen bedeckt: manche sehen wie ein Ochsenauge aus, andere wie Vögel und Schiffe. Weiter hinten im Gang kann er einige Leute erkennen: alle sind auf den Knien. Mit gedrückten Seufzern und Gemurmel kämpfen sie, um in ihrer langsamen Bewegungsart vorwärtszukommen, hin zu einer Holztür am Ende des Korridors. Rael hatte vorher nur die unbeweglichen Gestalten der Großen Parade der Leblosen Verpackung gesehen, deshalb läuft er zu ihnen, um mit ihnen zu sprechen.

"Was ist hier los", ruft er einem murmelnden Mönch zu, der sich ein Gähnen verkneift und antwortet: "Es ist noch lange hin bis zum Sonnenaufgang." Ein sphynxhafter Kriecher ruft seinen Namen und sagt: "Frag nicht ihn, der Mönch ist betrunken. Wir alle versuchen, die obersten Stufen zu erreichen, denn dort wartet ein Ausgang auf uns." Unser Held fragt nicht, warum er sich frei bewegen kann, und durchschreitet kühn die Tür. Hinter einem mit Speisen beladenen Tisch findet er eine Wendeltreppe, die in die Decke hineinführt.

Am oberen Ende der Treppe entdeckt er eine Kammer. Sie hat fast die Form einer Halbkugel mit einer Vielzahl von Türen ringsherum. In der Kammer ist eine große Menschenmenge, zusammengedrängt in einzelnen Gruppen. Durch die Zurufe begreift Rael, daß es 32 Türen gibt, daß aber nur eine hinausführt. Die Stimmen werden immer lauter, bis Rael "Seid still" schreit. Einen Moment lang ist Stille, und dann findet sich Rael im Mittelpunkt wieder: sie richten ihre Ratschläge und Aufträge an ihren neuentdeckten Rekruten.

Auf Abfall gebrütet, mit Asche gefüttert, muß der Puzzle-Meister schnellere Arbeit leisten. Rael sieht eine ruhige Ecke und läuft hinüber. Er steht nun neben einer Frau in mittlerem Alter mit sehr blasser Hautfarbe, die leise mit sich selbst spricht. Er findet heraus, daß sie blind und auf der Suche nach einem Führer ist. "Wozu soll ein Führer gut sein, wenn man keinen Weg hinaus kennt?" fragt Rael. "Ich kenne einen Weg" ist die Antwort, "wenn du mich durch den Lärm hindurchführst, werde ich ihn dir zeigen. Ich bin ein Höhlenwesen und folge der Richtung, in der die Winde wehen."

Er führt sie quer durch den Raum. Sie verlassen die Menge, die ihren Fortgang als zum Scheitern bestimmt abtut. Nachdem sie durch die Tür entkommen sind, wird Rael von der Frau durch den Tunnel geführt. Das Licht der Kammer wird schnell schwächer, und trotz ihres zuversichtlichen

Schrittes stolpert Rael oft in der Dunkelheit. Nach einer langen Wanderung kommen sie an einem Ort an, der Rael eine große, runde Höhle zu sein scheint, und jetzt spricht sie zum zweitenmal, bittet ihn, sich zu setzen. Der Sitz fühlt sich wie ein kalter Steinthron an.

"Rael, setz dich hierher. Sie werden bald zu dir kommen. Hab keine Angst." Und ohne jede andere Erklärung geht sie fort. Er muß seiner Furcht wieder ins Angesicht blicken. Zu seiner Linken erhellt sich ein Tunnel: er beginnt zu zittern. Während es immer heller wird, hört er ein schwirrendes Geräusch. Das Licht wird so hell, daß seine Augen zu schmerzen beginnen, es reflektiert weiß auf den Wänden, bis sich seine Sehkraft in einer Art Schneeblindheit verliert. Er gerät in Panik, fühlt nach einem Stein und zielt auf den hellsten Punkt. Der Klang zerbrechenden Glases wirft sein Echo durch die Höhle.

Als seine Sehkraft wiederhergestellt ist, erkennt er zwei goldene Kugeln von ungefähr einem Fuß Durchmesser, die durch den Tunnel davonschweben. In dem Augenblick, als sie endgültig außer Sichtweite geraten, bricht mit lautem Krach ein Riß durch die Decke - alles um ihn herum stürzt ein...

"Jetzt ist es soweit", denkt er, als es ihm nicht gelingt, die Felsbrocken fortzubewegen. "Ich wäre lieber wie Ballast in den Raum geworfen worden, um in tausend Splitter zu brechen, oder mit Helium gefüllt über einem Mausoleum geschwebt. Dies ist nicht der richtige Weg, meine *"last subterranean homesick blues" zu zahlen. Zumindest bin ich nicht in den Händen irgendeines perversen Einbalsamierers gelandet, der an seiner eigenen Interpretation meines Aussehens arbeitet, indem er Watte in meine Backen stopft.

*)Wortspiel mit Bob Dylans Last Subterranean Homesick Blues, deshalb so ziemlich unübersetzbar.



Erschöpft nach all diesen Fantasien, bekommt unser Held die einmalige Chance im Leben, seinem Helden zu begegnen: dem Tod. Der Tod trägt eine leichte Verkleidung, er hat die Ausstattung selbst kreiert. Er nennt sie "der übernatürliche Anästhesist". Der Tod trifft gern Leute und reist gern. Der Tod nähert sich Rael mit seinem Spezialkanister, läßt ein Wölkchen herauspuffen und scheint, zufrieden mit sich, durch die Wand zu entschwinden.

Rael berührt sein Gesicht, um sich zu versichern, daß er noch am Leben ist. Er schreibt den Tod als eine Illusion ab, bemerkt dann einen schweren Moschusgeruch, der in der Luft hängt. Er bewegt sich auf die Ecke zu, wo der Duft am stärksten ist. Als er einen Riß in der Wand entdeckt, durch den das Parfüm eindringt, versucht er, die Steine fortzubewegen und schafft sich schließlich eine Öffnung, die groß genug ist, ihn hindurchzulassen. Auf der anderen Seite ist der Duft noch stärker. Er macht sich mit neugefundener Energie auf die Suche nach seiner Ursache. Schließlich erreicht er einen Teich mit reichverzierten Rändern und rosafarbenem Wasser. Die Mauern, die ihn eingrenzen, sind mit dunkelrotem Samt beschlagen, an dem Geißblatt hochwächst. Durch den Dunst, der über dem Wasser schwebt, sieht er kleine Wellen, die aufeinander folgen. Drei schlangentartige Kreaturen schwimmen auf Rael zu. Jedes der Reptilwesen hat einen winzigen Kopf und die Brüste einer wunderschönen Frau. An die Stelle des Schreckens tritt die Betörung, als ihre sanften grünen Augen ihn willkommen heißen.

Die Lamien laden ihn ein, das süße Wasser zu kosten: schnell steigt er in den Teich. Sobald er von der Flüssigkeit kostet, tropft ein blaßblaues Leuchten von seiner Haut. Die Lamien lecken die Flüssigkeit auf, sehr sanft am Anfang, und mit jeder Berührung fühlt er das Bedürfnis, mehr und mehr zu geben. Sie massieren sein Fleisch, bis seine Knochen zu schmelzen scheinen, und an einem Punkt, wo er fühlt, daß es nicht weitergehen kann, nagen sie an seinem Körper. Sie nehmen seine ersten Blutstropfen in sich auf, da werden ihre Augen schwarz und ihre Körper zittern. Von hilfloser Leidenschaft überkommen, sieht er, wie seine Geliebten sterben. In einem verzweifelten Versuch, was von ihnen übrig ist, in sein Leben zu bringen, nimmt und ißt er ihre Körper und müht sich, das Nest seiner Geliebten zu verlassen.



Er geht durch dieselbe Tür hinaus, durch die er hereingekommen war, und findet auf der anderen Seite eine Art von Verrückten-Ghetto. Als sie ihn entdecken, bricht der ganze Straßenzug von verkümmerten Gestalten in Gelächter aus.

Einer der Kolonie nähert sich, grotesk in jedem seiner Merkmale, eine Mischung aus häßlichen Haufen und Stümpfen. Seine Lippen rutschen über sein Kinn, als er ihm Willkommen zulächelt und seinen schlüpfrigen Händedruck anbietet.

Rael wird ein wenig desillusioniert, denn der Glibbermann offenbart, daß die ganze Kolonie, einer nach dem anderen, durch die gleiche romantische Tragödie mit denselben drei Lamien gelebt hat, die sich jedesmal wieder regenerieren, und daß Rael nun Aussehen und schattenhaftes Dasein mit ihnen teilt.

Unter den verstümmelten Gesichtern der Glibbermänner erkennt Rael, was von seinem Bruder John noch übrig ist. Sie umarmen einander. John erklärt ihm verbittert, daß das ganze Leben der Glibbermänner darauf ausgerichtet ist, den nimmermüden Hunger der Sinne zu stillen, den die Lamien ihnen überlassen haben. Es gibt nur einen Fluchtweg: den entsetzlichen Gang zum berüchtigten Dr. Dyper, der die Quelle des Problems entfernen wird - um es weniger höflich auszudrücken - kastrieren.

Sie diskutieren die mißverständlich 'Flucht' genannte Möglichkeit lange und entschließen sich endlich, dem Doktor einen Besuch abzustatten. Sie überleben den qualvollen Eingriff. Die anstößigen Waffen werden ihnen in sterilen gelben Plastikröhren präsentiert, zusammen mit goldenen Ketten. "Die Leute tragen sie gewöhnlich um den Hals", sagte der Doktor, als er sie ihnen überreichte. "Die Operation schließt die Benutzung der Gegebenheit für kurze Zeiträume nicht aus, aber sie müssen uns, wenn sie davon Gebrauch machen wollen, natürlich beträchtlich im Voraus informieren".

Als die Brüder ihre mißliche Lage besprechen, fliegt ein großer schwarzer Rabe in die Höhle, stößt herab, reißt Rael's Tube aus seinen Händen und trägt sie in seinem Schnabel hoch in die Luft. Rael bittet John, mit ihm zu gehen. Er antwortet: "Ich werde keinem schwarzen Raben nachjagen. Hier unten mußt du die Zeichen lesen und ihnen gehorchen. Wenn der Rabe fliegt, gibt es ein Unglück." So läßt John zum zweitenmal seinen Bruder im Stich.

Der Vogel gleitet vor Rael einen engen Tunnel entlang, er scheint ihm die Möglichkeit geben zu wollen, den Abstand klein zu halten. Doch als Rael glaubt, den Vogel fast packen zu können, erweitert sich der Tunnel und endet als riesiger unterirdischer Wasserfall. Ganz zufällig läßt der Rabe seine kostbare Last in das tobende Wasser am Fuße des Falls stürzen. Es ist genug, einen armen Jungen verrückt werden zu lassen.

Dann sieht er die Gefahren des steilen Kliffs - unser mutiger Held steht da, machtlos, und starrt hinab. Er folgt einem schmalen Pfad, der am Rand entlangführt, und sieht die Röhre, wie sie durch das Wasser hüpfte, von einer starken Strömung getragen. Aber als er einer Biegung folgt, sieht Rael eine Fensterluke über sich, scheinbar in die Uferböschung gebaut. Durch die Luke kann er das grüne, grüne Gras seiner Heimat sehen - na, vielleicht nicht ganz - er sieht den Broadway und beginnt zu laufen, mit weit geöffneten Armen, auf den Ausgang zu. Genau an diesem Punkt hören seine Ohren plötzlich eine Stimme, die um Hilfe ruft. Jemand kämpft in den Stromschnellen unter ihm um sein Leben. Es ist John. Er hält einen Augenblick lang inne, denkt daran, wie ihn sein Bruder im Stich gelassen hatte. Die Fensterumrisse beginnen jetzt, zu verschwinden - es wird Zeit, zur Tat überzugehen.

Er stürzt zum Kliff und rutscht die Felsen hinab. Es dauert lange, bis er das Wasser erreicht, weil er versucht, gleichzeitig mit der Strömung Schritt zu halten. Als er sich dem Rand des Wassers nähert, sieht er, daß John schwächer wird. Er taucht in das kalte Wasser. Zuerst wird er auf die Felsen geworfen, danach von einer schnellen Strömung unter die Wasseroberfläche gezogen. Sie trägt ihn direkt an John vorbei, stromabwärts. Es gelingt Rael, einen Fels zu packen, sich an die Oberfläche zu ziehen und Atem zu holen. Sobald John vorbeigetragen wird, wirft sich Rael wieder in den Strom und bekommt seinen Arm zu fassen. Er schlägt John bewußtlos. Johns Körper fest an seinen gepreßt, reitet er die Stromschnellen hinab in stilleres Wasser, von dem aus er in Sicherheit schwimmen kann.

Nachdem er den matten Körper seines Bruders an Land gezogen hat, legt er ihn flach auf den Rücken und sieht hoffnungsvoll in seine Augen, versucht, ein Lebenszeichen zu entdecken. Er prallt voller Entsetzen zurück. Was ihn da mit weit offenen Augen anstarrt, ist nicht Johns Gesicht - sondern sein eigenes. Rael kann sich nicht von diesen Augen abwenden; das Bild seiner selbst zieht ihn wie ein Magnet an. Mit schneller Bewegung gleitet sein Bewußtsein von einem Gesicht zum anderen, dann wieder zurück, bis seine Präsenz weder im einen noch im anderen mehr fest gebunden ist. In diesem

flüssigen Zustand beobachtet er, wie beide Körper zu gelben Umrissen werden und die Umgebung in einem Purpurdunst zerschmilzt. Mit einem plötzlichen Energiestrom durch beide Rückgrate zerschmelzen auch ihre Körper schließlich im Dunst.

Dies alles spielt sich ohne einen einzigen Sonnenuntergang ab, ohne das Läuten einer einzigen Glocke und ohne daß eine einzige Blüte vom Himmel fällt. Und dennoch füllt ES alles mit seiner geheimnisvollen, berauschenden Gegenwart: ES ist jetzt an Euch.

I.10 Was der erste bezahlte Auftritt von Genesis war

Dieser fand am 23. September 1969 auf der Tanzveranstaltung für die neuen Schüler einer gewissen Mrs. Balms statt, welche eine Nachbarin von P. Gabriel war und diesen noch von der Sonntagsschule her kannte.

Der Lohn betrug 25 Pfund Sterling für den ganzen Abend, die Sache selber allerdings war kein grosser Erfolg: Der kühle Herbstabend sowie die wenig tanzbare Musik von Genesis trugen dazu bei, dass die Band beim Spielen draussen auf der Terasse so ziemlich unter sich blieb.

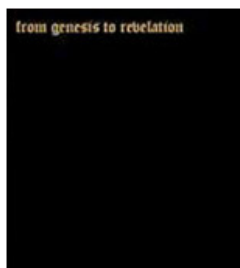
Der erste offizielle, professionelle Gig folgte nur kurze Zeit später am 1. November desselben Jahres in der Brunel Universität, hier war die Resonanz dann auch zum Glück besser.

I.11 Welches Lied das erste war, das Phil Collins bei Genesis sang?

'For Absent Friends' war sein erster Song (übrigens auch der erste, den Steve Hackett für Genesis schrieb), den Rest des Albums (Nursery Cryme, 1971) sang natürlich Peter.

Phil "durfte" übrigens während der Gabriel-Zeit noch ein weiteres Lied, nämlich 'More Fool Me' (Selling England By The Pound, 1973) bringen.

I.12 Warum auf dem ersten Album der Bandname nicht draufsteht



Zur Zeit des Erscheinens von 'From Genesis To Revelation' (1969) gab es in Amerika eine Soulband gleichen Namens, so dass dieser belegt war, die Truppe löste sich kurz darauf allerdings auf.

Anekdote am Rande: Wegen des Titels, siehe [L.1](#), sortierten in vielen Geschäften die Verkäufer die Platte unter 'Religiöses' ein, so daß sie sich u.a. deswegen nur 650 mal verkaufte.

I.13 Welche Titel auf dem ersten Demoband waren

Das Demoband vom April 1967 an Jonathan King von Decca Records umfaßte folgende Titel:

- 🎵 She's Beautiful (später mit anderem Text als 'The Serpent' auf 'FGTR')
- 🎵 Try A Little Sadness
- 🎵 That's Me

- Listen On Five
- Don't Wan't You Back
- Patricia (Instrumentalstück, nachher mit Text als 'In Hiding' auf 'FGTR')

I.14 Wann Genesis gemischt mit anderen Bands auftrat

Hier sind zwei Gelegenheiten zu nennen:

- Eingefleischte Fans werden sicherlich die Stücke 'No Reply At All' (auf 'Abacab') sowie 'Paperlate' kennen, welches die einzigen Experimente waren, welche unsere Freunde mit Bläsern anstellten, während Phil "Solo" ja reichlich Gebrauch davon macht(e).

Während der 'Abacab/Three Sides Live Tour' 1981-82 wurden die Singles normalerweise ohne die Hörnersektion gespielt(!), aber bei den Konzerten in Los Angeles und New York war dann die Bläsercrew von Earth Wind & Fire mit auf der Bühne und trug so zu einer Komplettvorstellung bei.

- Am 18.09.1993 fand in den Ruinen des Cowdral Park (Südengland) ein Benefizkonzert statt, für welches die Mitglieder von Genesis, Pink Floyd, Queen, Mike & The Mechanics sowie Eric Clapton eigens die „The Ruins Band“ gründeten. Da von Genesis nur die 3-köpfige Rumpfcrew Collins, Banks, Rutherford anwesend war und dies bei den anderen Bands ähnlich aussah, ergänzten sich die Musiker untereinander:

So spielte bei Genesis an diesem Abend am Bass Tim Renwick (sonst bei Mechanics und Pink Floyd), Drums Gary Wallis. Dafür ergänzte Mike Rutherford dann am Bass Pink Floyd, während Paul Young von den ‚Mechanics‘ zusammen mit dem eigentlichen Floyd-Sänger David Gilmour agierte.

Nebenbei bemerkt fällt Phil Collins bei diesem Konzert die Entscheidung, bei Genesis auszusteigen, mehr dazu siehe II.18 meiner FAQ zu den Genesis-Mitgliedern.

I.15 Wovon 'The Return Of The Giant Hogweed' handelt



Bei diesem Stück (auf Nursery Cryme, 1971) bzw. jenem Titel dreht es sich nicht, wie man zuerst meinen könnte, um eine der von Genesis zu jener Zeit oft in ihre Texte eingebauten mythologischen Sagengestalten wie Lamia, Lilywhite Lillith, Hermaphroditus usw.

Es handelt sich schlichtweg um Unkraut, aber ein ganz besonderes: Der "Giant Hogweed" (lat. heracleum mantegazzianum) ist ein im 19. Jahrhundert aus dem Kaukasus zuerst nach England importiertes Staudengewächs, welches zur Zierde in botanischen Gärten usw. ausgebracht wurde.

Diese im deutschen auch „Herkulesstaude“ genannte Pflanze ist sehr widerstandsfähig und verdrängt rasch die einheimische Flora, was in England insbesondere in Feuchtauen und an

Flussufern zu beobachten ist. Auch in Deutschland ist dieses Zeug mittlerweile heimisch und führt zu den im Song sehr anschaulich geschilderten Problemen.

I.16 Wie 'I Know What I Like' entstand

Peter Gabriel sah in einer Ausstellung ein Gemälde von Betty Swanswick, welches ihm sehr gefiel ('Ich weiß, was mir gefällt'). Er notierte sich sämtliche Details auf dem Ausstellungskatalog und kam mit B. Swanswick überein, das Bild nach einigen Umstellungen als Plattencover für 'Selling England By The Pound' zu verwenden.

Eine der Änderungen war übrigens der Rasenmäher (engl. lawnmower), der auf dem Original nicht vorhanden ist.

I. 17 Was ein "Squonk" ist

Der Squonk (Song auf 'A Trick Of The Tail') ist eine der wenigen Sagengestalten in der US-amerikanischen Geschichte:

Er lebt der Legende nach in den Hemlock-Wäldern von Pennsylvania und führt ein sehr zurückgezogenes Dasein, hauptsächlich ist er im Zwielflicht bzw. der Dämmerung aktiv.



Wegen seiner häßlichen, mit Warzen und Flecken übersäten Haut ist er sehr unglücklich, man sagt, er wäre das häßlichste Tier überhaupt.

Für Jäger ist es ein leichts ihn zu finden, denn sein durch ständiges Weinen tränennasser Schwanz hinterläßt sichtbare Spuren. Squonkjäger sind in frostigen Mondnächten am erfolgreichsten, weil er dann stets schluchzend unter den Ästen der Hemlockstannen sitzt und weithin zu hören ist.

In die Enge getrieben oder bei starkem Frust löst er sich vollständig in Tränen auf. Einmal gelang es, einen Squonk in einem Sack zu fangen, beim Nachhausebringen wurde der Sack auf einmal ganz leicht, als die Träger hineinschauten, war nichts mehr drinnen, außer einer riesigen Menge Luftblasen und - natürlich: Tränen!

I. 18 Welche Genesis-Titel in Filmen zu hören sind

Eigentlich müsste man meinen, daß nun eine Auflistung folgt, die den ohnehin schon strapazierten Speicherplatz bei meinem Provider endgültig bis auf's letzte Byte ausreizt, - is'aber nicht! Trösten wir uns also damit, daß Qualität in unserer heutigen Medien-Landschaft ohnehin so selten ist wie ein Fisch mit Fahrrad.

Folgende Titel sind dennoch vertreten:

- 'Just A Job To Do' vom Genesis-Album (1983) war Titelsong für eine Miami-Vice-Folge mit dem amerikanischen Originaltitel 'The Invaders'

- 'In Too Deep' von Invisible Touch (1986) ist in 'Mona Lisa', einem britischen Film mit Bob Hoskins, zu hören.

- 🟡 'The Brazilian', ebenfalls Invisible-Touch, taucht in einem Zeichentrickfilm namens 'When The Wind Blows' auf, ferner in einer Folge der Krimiserie 'Magnum'.
- 🟡 'Invisible Touch' sowie einige andere Alben aus der Collins-Ära werden in einer mehrminütigen Szene des Films 'American Psycho' angespielt und vom Hauptdarsteller kommentiert
- 🟡 'Afterglow' von Wind & Wuthering (1976) ist mit einigen Sequenzen in einem anderen Cartoon-Movie, 'B.C.Rock' auszumachen.

I. 19 Was der Albumtitel 'Three Sides Live' aussagt

Logischerweise hat eine Doppel-LP(Vinyl) 4 Seiten, deswegen kann die Überschrift schon etwas verwirren.

Hier die Auflösung:

Das Album (1982) kam weltweit in verschiedenen Variationen heraus. In den USA bestand das Songmaterial aus 3 Seiten Livemitschnitten der *Abacab*-Tournee sowie einer 4. (Studio-)Seite mit einigen beim *Abacab*-Album nicht verwendeten Liedern sowie zwei B-Seiten von *Duke*-Sessions.

Nachdem diese dann in Großbritannien veröffentlicht wurden, füllte man die 4. Seite mit (Live-)Sachen früherer Jahre, z.B. dem Medley 'It/Watcher Of The Skies' von der 1976er-Tour.

Auf dem europäischen Festland sind beide Versionen im Handel, echte Sammler bemühen sich natürlich, jede der Ausgaben ihr eigen zu nennen!

I. 20 Ob 'Firth Of Fifth' eine Bedeutung hat

Wir alle kennen (und mögen) ja die Wortspiele, mythologischen Anlehnungen usw. der Genesis-Lyrik aus den Anfangsjahren. So macht es teils richtig Freude, sich die Texte (notfalls mit einem guten Lexikon als Ratgeber) zu übersetzen, aber bei 'Firth Of Fifth' von 'Selling England By The Pound' hört der Spaß auf ;-)



Obwohl musikalisch ein Knaller (mein absolutes Lieblingsstück) scheitern jegliche Versuche, sich den literarischen Sinn des Ganzen zu erschliessen.

Unerwartete Schützenhilfe bekommt man jedoch bei Tony Banks: "Mike und ich begannen, einen ganz einfachen Song über einen Fluß zu schreiben, aber dann wurde der Fluß ein bißchen mehr, - ein Fluß des Lebens.... Der Text zu 'Firth Of Fifth' ist sicherlich nicht unsere beste Lyrik. In Wahrheit (orig. 'in fact') handelt es sich um einen der schlechtesten Texte, mit denen ich zu tun hatte..."

Na also, wenn selbst Tony als 'gelernter' Engländer und Songschreiber obendrein seine Probleme damit hat, braucht sich unsereins ja wohl erst recht nicht zu schämen :-)

Aber hier wenigstens noch ein paar Fakten:

Als *Firth* wird in Großbritannien eine Meereseinbuchtung ähnlich der norwegischen Fjorden bezeichnet. Der bekannteste ist der *Firth*, in den der Fluß *Forth* einmündet und in Schottland bei Edinburgh zu finden ist. Dieser *Forth* hat eine berühmte Brücke incl. daraus resultierendem Sprichwort: "Die Forth-Brücke anstreichen" heißt, eine niemals enden wollende Sache anzufangen, denn ist die Brücke gerade fertiggepinselt, muß am anderen Ende sofort wieder neu damit begonnen werden.

Die Bezeichnung 'Forth' steht zudem im englischen aussprachemäßig für 'der, die, das Vierte' (Fourth), so daß 'Fifth' (der, die, das Fünfte) aus dem Liedtitel noch eine inhaltliche Steigerung der Brückenstory andeuten könnte.

I. 21 Welche Geschichte 'Eleventh Earl Of Mar' zugrunde liegt

In dem Lied wird die Jakobiterrebellion von 1715 behandelt. Auslöser war der *Act Of Settlement* von 1701, welcher die protestantische Thronfolge des Hauses Hannover in England vorbereitete.

Versuche der amtierenden Königin Anna, den Thron für die männliche Linie des Hauses Stuart zu sichern, scheiterten nicht zuletzt an der Weigerung von James Edward Stuart, um der Königswürde Willen auf seinen katholischen Glauben zu verzichten. Zudem war dieser im Volke nicht sehr angesehen, da er im französischen Exil den Ruf eines Dandys erworben hatte (...dressed too fine and smelling of wine...).

So konnte vorerst ohne Widerstand Kurfürst Georg Ludwig aus Hannover als Georg I. das Amt antreten. Zwar zettelte daraufhin der *Earl Of Mar*, John Erskine, in England und Schottland einen Aufstand an, verlor jedoch mangels strategischen Könnens wertvolle Zeit, als er untätig eine Woche bei Perth lagerte, um auf die Ankunft des James Stuart aus Frankreich zu warten. Damit erhielt der Gegner Zeit zur Reorganisation und die Sache ging verloren; der Song stellt diesen Teil der Geschichte ziemlich genau dar.

Ein Fehler hat sich allerdings eingeschlichen: John Erskine war der 6. und nicht der 11. Earl Of Mar!!! Mögliche Erklärung: Die Story wird aus der Sicht eines Kindes erlebt, dem sein Vater das Geschehen als Gutenachtgeschichte vorträgt ("Daddy, you promised!" ... "Time to go to bed now..") Da der Vater die Daten nicht genau im Kopf hat (...the stories go hazy..) improvisiert er an einigen Stellen.

I. 22 Wer die Personen in 'Broadway Melody Of 1974' sind

In dem Stück vom Kultalbum 'The Lamb Lies Down On Broadway' (1974) tauchen mehrere Personen der Zeitgeschichte aus den 60er und 70ern auf. Hier die Erklärung, was es mit den Jungs auf sich hat:

🟡 *Lenny Bruce* (1925-1966)

Komödiant und Kulturikone der 60er. Bekannt/berühmt für schwarzen Humor jenseits des "guten Geschmacks", saß zeitweise wegen obszönen Verhaltens im Gefängnis, Einreiseverbot in Großbritannien nach Eklat in vorheriger Fernsehshow, verstorben 1966 vermutlich durch Drogenmißbrauch

● *Marshall McLuhan* (1911-1980)

Kanadischer Soziologe, Schreiber und Medienkritiker, Kernsatz: "das Medium ist die Nachricht". Unterteilte u.a. die Medien in "heiße" (z.B. Bücher, weil sie Nachdenken usw. erfordern) und "kalte" (z.B. Fernsehen)

● *Caryl Chessman* (1922-1960)

verbrachte 12 Jahre in der Todeszelle, wo er wegen zahlreicher Delikte auf die Hinrichtung in der Gaskammer wartete (..the smell of peach blossom and bitter almond..). Lernte während seiner Haftzeit 4 Sprachen, schrieb mehrere Bestseller, seine Exekution entfachte scharfe Kritik am US-Justizsystem

● *Howard Hughes* (1905-1976)

schillernder amerikanischer Millionär, Selfmademan und Exzentriker. Stellte als Pilot in den 30ern mehrere Rekorde auf, war bei den Hell's Angels aktiv, produzierte Filme, entwarf hölzerne Flugzeuge usw. In den letzten Lebensjahren extremer Hypochonder mit fanatischem Reinheitstick

● *Groucho Marx* (1895-1977)

Mitglied der legendären US-Komikertruppe 'The Marx Brothers'. (Interessanter Zufall am Rande: Groucho ist/war Patenonkel von Phil's zweiter Frau Jill; zum Zeitpunkt der Entstehung des Songs kannten sie sich aber noch nicht!)

I. 23 Wieviele Alben Genesis bisher verkauft haben

Hier kann ich gleich mit zwei Zahlen dienen:

Beim Ausscheiden von Phil Collins gab die Plattenfirma die während seiner Ära (75-96) umgesetzten Exemplare bekannt: 80 Millionen, zum Zeitpunkt der Reunion 2006/7 wurde die Zahl 130 Millionen kommuniziert, was dann offenbar die gesamte Schaffensperiode der Band abbildet.

Zu den meisten Alben sind auch Einzelwerte vorhanden, deren Summe allerdings nicht 130 Mio, sondern 149 Mio. ergibt; offenbar hat jemand beim Genesis-Management einen kaputten Taschenrechner ;-)

- | | |
|--|---|
| ● From Genesis To Revelation (1969) = 2 Mio. | ● Trespass (1970) = 2 Mio. |
| ● Nursery Cryme (1971) = 3 Mio. | ● Foxtrot (1972) = 2 Mio. |
| ● Live (1973) = 3 Mio. | ● Selling England ... (1973) = 5 Mio. |
| ● The Lamb ... (1974) = 4 Mio. | ● A Trick Of The Tail (1976) = 5 Mio. |
| ● Wind & Wuthering (1977) = 4 Mio. | ● Seconds Out (1977) = 5 Mio. |
| ● And Then There Where Three (1978) = 8 Mio. | ● Duke (1980) = 8 Mio. |
| ● Abacab (1981) = 12 Mio. | ● Three Sides Live (1983) = 7 Mio. |
| ● Genesis (1983) = 18 Mio. | ● Invisible Touch (1986) = 24 Mio. |
| ● We Can't Dance (1991) = 22 Mio. | ● The Way We Walk Vol.1 (1992) = 9 Mio. |
| ● The Way We Walk Vol.2 (1993) = 4 Mio. | ● Calling All Stations (1997) = 2 Mio. |

Jetzt wird es (für mich) aber noch spannender:

130 Mio. verkaufte Alben, rund 30 verschiedene (incl. DVD's) sind erschienen, macht gut 4 Mio. Hardliner, die alles von Genesis haben.

Diese o.g. Fans in Relation zu 6 Milliarden Erdenbürgern ergibt eine Fandichte von 1 auf 1500. Dies würde bedeuten, dass es in meinem Wohnort umgerechnet noch mindestens 17 weitere Anhänger gibt.

Ja, aber wo zum Henker, sind die bloss, wenn ich auf Feten mal die alten Fetzer hören will und mich keiner der anderen Gäste dabei unterstützt? ;-)

I. 24 Ob es eine Systematik bei der Live-Alben-Bezeichnung gibt

Ab und zu kocht in Fankreisen die Diskussion hoch, ob denn ein tieferer Sinn hinter den Benennungen der Live-Alben liegt. Abwegig wäre das, zumindest wenn es denn die Idee von Altmeister Gabriel gewesen wäre, nicht, also - schauen wir uns eine chronologische Aufzählung genauer an:

1. Live (1973)
2. Seconds Out (1977)
3. Three Sides Live (1982)
4. The Way We Walk (I. u. II. 1992/93)

Na, ist es Euch aufgefallen? Richtig, - der erste Titel umfasst 1 Wort, der nächste 2 Wörter, dann 3 usw. Ist das nun Absicht oder Zufall? (tell me why ...)

Nachtrag November 2007: Mit dem Erscheinen des Tour-Albums 2007 'Live Over Europe' dürfte die Diskussion jetzt hinfällig sein, denn mit seinen 3 Wörtern passt es nun garnicht in die Reihenfolge des obigen Systems (wenn es denn überhaupt je eines war). Ich lasse den Artikel trotzdem hier stehen, damit man mal sieht, über was sich echte Fans so alles Gedanken machen ;-)

I. 25 Was 'Seconds Out' bedeutet

Diese Bezeichnung des Live-Albums von 1977 ist die Kurzform des im englischen Boxsport gebräuchlichen Ausrufes: "Seconds out of the ring" und dem deutschen "Ring frei zur nächsten Runde" vergleichbar.

Vermutung: dieses könnte eine Anspielung auf die neue Ära nach Steve Hackett sein, der die Band zu jener Zeit verließ; der nächste Titel hieß dann ja auch bezeichnend "... and then there were three...".

I.26 Welchen Hintergrund 'Can-Utility And The Coastliners' hat

Mit diesem Titel vom Album 'Foxtrot' rollten Genesis die Geschichte des dänischen Wikingerkönigs Knud auf. (Coastliners = Küstenfahrer = Wikinger)

Dieser regierte Anfang des 11. Jhd. über England und Dänemark, sein Großvater Harald war übrigens der erste dänische Wikingerkönig, der zum Christentum konvertiert hatte.

Trotz seiner mächtigen Position hatte Knud es schwer, von den anderen, christlichen Führern Europas etc. akzeptiert zu werden. Grund war, dass man ihm heidnische Umtriebe und schwarze Magie nachsagte, so war er angeblich in der Lage, die Gezeiten zu beeinflussen.

Um diesen Vorwurf auszuräumen liess er der Legende nach (der Song schildert diesen Part aus Knud's Leben) seinen Thron am Strand aufstellen, wo er auf die nahende Flut wartete. Sie stieg (natürlich) höher und höher, so dass er sich schwimmend in Sicherheit bringen musste, der Thron ging unter.

Fortan verstummten die heidnischen Vorwürfe gegen ihn, er konnte respektiert weiterregieren, verstarb jedoch im Alter von 37 Jahren durch einen tragischen Unfall.

I.27 Welches Wortspiel hinter 'Nursery Cryme' steckt

In England gibt es seit ca. 1740 eine Sammlung von Kinderliedern- und versen, die sog. „Nursery Rhymes“ (Kinderzimmer-Reime), deren Bezeichnung *Genesis* für ihr Album in 'Nursery Cryme' umgemünzt haben (Cryme = Verbrechen), da in der Vorgeschichte ja bekanntlich Cynthia ihrem Cousin William den Kopf abschlägt.

Hier eine möglichst wortgetreue Übersetzung dieser Geschichte, die im viktorianischen England angesiedelt ist:

"Während Henry Hamilton - Smythe jr. (8) Kricket mit Cynthia Jane DeBlaise - William (9) spielt, erhebt die süß-lächelnde Cynthia anmutig ihren Schläger und entfernt(!) damit Henry's Kopf. Zwei Wochen später entdeckt sie in Henry's Kinderzimmer dessen wertvolle Spieluhr (Musical Box). Als sie sie begierig öffnet und 'Old King Cole' zu spielen anfängt erscheint eine kleine Geisterfigur. Henry ist zurückgekehrt!

Aber nicht für lange, denn als er im Raum steht, beginnt sein Körper rapide zu altern, jedoch ein kindliches Gemüt behaltend. Die Begierden eines ganzen Lebens durchwogen ihn. Der Versuch, Cynthia Jane zu überzeugen, seine romantischen Wünsche zu erfüllen veranlassen aber unglücklicherweise dessen Kinderschwester das Zimmer auf der Suche nach den Geräuschen zu betreten. Instinktiv wirft sie die Spieluhr nach dem bärtigen Kind, wodurch beide zerstört werden."

I.28 Wie die Logos der Genesis-Ära aussehen

Tja Leute, als unermüdliche Sammler aller LP's bzw. CD's wisst Ihr natürlich -gähn-, dass sich das optische Markenzeichen unserer Freunde im Laufe der Zeit mehrmals änderte. (Hinzu kommt, dass auch bei der Neuveröffentlichung der alten LP's im CD-Format einiges durcheinandergekegelt wurde, die hier abgebildeten Logos entsprechen den CD-Ausgaben.)

All jenen aber, die heute das erste Mal (und von nun an natürlich den Rest des Lebens) mit Genesis zu tun haben, ist folgende Aufstellung gewidmet:



Das interessante daran ist (quatsch, *alles* an Genesis ist interessant), dass die Logos nicht grundsätzlich in aufeinanderfolgenden Jahren durchgehend zum Einsatz kamen. Schaut Euch deshalb auch mal in Ruhe die Albencover in meinen Menüpunkt "Chronologie, Titel,

Besetzung der Alben" an, dann fällt der Groschen. Hauptsache, es bleibt noch einer (oder mehrere) übrig, um davon neue CD's zu kaufen ;-)

I.29 Ob es Noten zu den Genesis-Stücken gibt

Vorab einige Kurzinfos für die jüngere Generation ;-)

Heutzutage entstehen Musikstücke beispielsweise während des Hafturlaubes ecstasyumnebelter Rapper, indem ein minderjähriger MTV-Praktikant diverse Videoaufnahmen des Betreffenden und seiner Kumpane mit vorgefertigten, halbmelodischen Geräuschen innerhalb von 5 Minuten am geklauten PC des Bewährungshelfers zusammensampelt.

Früher dagegen wurden Lieder von kreativen Köpfen wie Peter Gabriel selbst ausgedacht. Dieser Vorgang war als "Komponieren" bekannt, dauerte manchmal mehrere Stunden bzw. Tage und erforderte zudem weitere Grundkenntnisse wie "Schreiben" und "Lesen". Das Ergebnis dieses "Komponierens" hielt man in schriftlichen Aufzeichnungen, sog. "Noten" fest. Andere fähige Leute, z.B. Tony Banks, waren dann in der Lage, anhand dieser "Noten" sog. "Instrumente" (Werkzeuge / Geräte zur Erzeugung von Tönen) zu bedienen; obendrein waren sie in der Lage, dieses auch bei "Live-Konzerten" ohne jeglichen Qualitätsverlust zu wiederholen.

All jenen, die noch mit "Noten" und "Instrumenten" umgehen können, ist dieser Abschnitt gewidmet:

Denn es gibt sie wirklich, u.a. von folgendem Verlag:

Music Sales Limited
8/9 Frith Street
London W1V 5STZ
England

Bestellungen sind natürlich auch über den Buchhandel möglich, so lautet beispielsweise die ISBN vom Album 'We Can't Dance' 0-7119-2911-4 oder die von 'The Way We Walk' 0-7119-3480-8, der Preis beträgt jeweils ca. 15 Euro.

Aber auch im Internet wird man fündig: wer Gitarrentabulatoren für einen lauschigen Lagerfeuerabend oder die Gründung einer eigenen Genesis-Coverband sucht, ist beim Tabulator-Projekt unter www.geocities.com/bryan2112_2000/ gut aufgehoben.

I.30 Welche Namen für die Band noch zur Diskussion standen

Wie Ihr spätestens seit Abschnitt [I.1](#) wisst, geht der Name "Genesis" bekanntlich auf deren ersten Produzenten, Jonathan King, zurück.

Zur Auswahl standen ferner "Gabriel's Angels" und "The Champagne Meadow".

I.31 Welcher Song in einigen Ländern verboten war

Das Lied 'Jesus He Knows Me' vom Album 'We Can't Dance' (1991) war in einigen Bundesstaaten der USA komplett verboten, in England bei der BBC dagegen "nur" das entsprechende Video.

Das Stück handelt von dem US-amerikanischen Phänomen der TV-Prediger, welche überwiegend als geschäftstüchtige Abzocker den Zuschauern mit Sprüchen wie "Kniert nieder, berührt den TV-

Bildschirm, überweist mir 1000\$ und alle Eure Sünden sind vergeben" das Geld aus der Tasche ziehen.



Obwohl Phil Collins niemals müde wurde zu betonen, dass mit dem Song nur die unseriösen unter den Fernseh- Predigern gemeint sind, schlug die Sache in den USA hohe Wellen und in einigen Regionen wurde die Single auf den Index gesetzt.

Doch macht am besten die Probe bei Euch selbst:

Wem beim Betrachten des Photos schlecht wird usw. sollte diese Site sofort verlassen, denn dann hatten die g'spinnerten Amis und britischen Videoverbieter offensichtlich Recht.

Falls Ihr dagegen von dem Bild angetan seid, kniet nieder, berührt den Monitor und schickt mir 1000 Euro, dann verzeihe ich Euch, dass Ihr (bisher) ausser Genesis auch noch andere Musik gehört habt. ;-)

I.32 Was "666 is no longer alone" bedeutet

Es handelt sich dabei leider nicht um die geheime Telefonnummer von Pamela Anderson, denn dann wäre diese Website kostenpflichtig und ich würde eine Menge Geld damit verdienen ;-)
Nein- nein, mit diesem Satz, der in 'Supper's Ready' zitiert wird, hat Altmeister Gabriel mal wieder tief in die Trickkiste der Mythologie gegriffen:

Das Symbol 666 wird in der Offenbarung Johannes 13:18 wie folgt erwähnt: "Auf der Erde herrsche ein großes Tier, die Ausgeburt eines abscheulichen Geschöpfes mit sieben Köpfen, zehn Hörnern und darauf zehn Kronen. Diesem Tier habe sich jeder Mensch zu unterwerfen. Und es veranlaßt, daß alle, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven ein Mal an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn zeichnen und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, der das Mal nicht trägt, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit. Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tieres; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist 666".

Diese Verschlüsselung des Namens war zur damaligen Zeit durchaus üblich und diente vor allem dem Zweck, den Benutzer vor Repressalien zu schützen, da nur Eingeweihte den Sinn kannten. Ergänzend muss man wissen, dass das klassische Griechisch und Hebräisch keine speziellen Zahlzeichen hatten, sondern statt dessen die Buchstaben als solche verwendeten. Daher steht dort der erste Buchstabe des Alphabetes auch für 1, der zweite für 2 usw.

Ganze Legionen von Forschern haben sich seither einen Kopf gemacht, um den biblischen Zahlencode zu knacken, der zwischenzeitlich auch vom Satanskult zu seiner Symbolzahl erkoren

wurde. Je nach Schreib,- und Zählweise sind dabei als "666", also der Verkörperung des Bösen schlechthin, Leute wie Nero, Napoleon, Hitler usw. ausgemacht worden.

I.33 Wer mit "Bluegirls" gemeint ist



Wer von uns Fans greift nicht instinktiv zu Feuerzeug und Wunderkerzen, wenn die ersten Takte von Ripples' ertönen in Erwartung des fulminanten Gitarren- u. Keyboardsolos von Steve Hackett u. Tony Banks am Ende des Stückes?

Und genau so leicht geht uns die erste Textzeile (sowie alle anderen) über die Lippen:

"Bluegirls come in every size, some are wise and some otherwise..."

Doch was sind nun diese vorgenannten weiblichen Wesen, etwa Anhängerinnen hochgeistiger Getränke?

Nein, - die Antwort ist viel simpler: In England ist es üblich, Schuluniformen zu tragen, jene von den Mädchen sind blau, weswegen Schulmädchen in der Umgangssprache als "Bluegirls" bezeichnet werden ...

I.34 Wie man möglichst viele Songtitel in eine Kurzgeschichte packt

Ich weiß, ich weiß, - dieses Kapitel ist eigentlich kein klassisches FAQ. Aber als ich dieses geniale Event, möglichst viele Genesis-Titel in eine Kurzgeschichte zu packen, in einem Posting bei *alt.music.genesis* fand, war mir klar, dass ich dieses auch irgendwie auf meiner Site einbauen "musste".

Leider liess sich in besagtem Artikel der Urheber zwecks Genehmigung des Abdruckes nicht feststellen. Sollte er dieses hier einmal zufällig zu lesen bekommen hoffe ich, dass er nicht sauer ist, sondern so reagiert, wie es von einem echten Genesis-Fan zu erwarten ist: In jeder Lebenslage cool und sachlich reagieren ;-)

Doch nun genug geschwafelt, überlassen wir das Feld einem (leider unbekanntem) Berufenerem:

THE COMPLETE GENESIS STORY

You Might Recall Pacidy, who paid A Visit To The Doktor because she was Down And Out. In The Waiting Room, Harold The Barrel (a Man Of Our Times) asked, "How Dare I Be So Beautiful?" "You have Your Own Special Way", The Lady Lies. "Hold On My Heart" thinks Harold, as she goes through the Open Door.

"Have you been Dreaming While You Sleep?" asks the doc. "Yes, my Scenes From A Night's Dream include Visions Of Angels, which only occur In The Glow Of The Night. In addition, my Hearts On Fire." "Well," said the Doktor, "It's Yourself that's causing the sleeplessness, That's All. Just Keep It Dark, and It's Gonna Get Better when The Light Dies Down. On Broadway, we see this kind of thing all the time.

Now, can you read that eye chart for me?" "A-B-A-C-A-B" replied Pacidy. "Perfect! Now, while I Do The Neurotic guy out there, my assistant will take care of you on the Inside And Out." Soon, the Supernatural Anaesthetist came and started Counting Out Time, which put her conciousness In Limbo.

Eventually, there was No Reply At All to the Doktor's questions, so he put her under The Knife and removed Seven Stones from her Hairless Heart. "Thank God, we had to Get 'Em Out By Friday or they might have become Entangled. She'll be Living Forever now that we've prevented that Evil Jam!" Meanwhile, Back In N.Y.C., Me And Sarah Jane, the Eleventh Earl Of Mar, and Ikhnaton and Itsacon and Their Band Of Merry Men were Dancing With The Moonlit Knight under a Mad Man Moon right outside The Chamber Of 32 Doors.

Sarah wanted to Dance On a Volcano, but In That Quiet Earth, none were to be found so we avoided Feeding The Fire. There is Never A Time when Anything She Does is not truly One For The Vine. We did have a bit of a Misunderstanding when I put Another Record on The Musical Box.

"I Know What I Like!" she protested. "Please, Turn It On Again, because I Can't Dance to anything but a Silver Song." "Come now, you're Taking It All Too Hard, so don't Squonk!" I said.

"Is the Paperlate?" asked a Harlequin. "Yes," I said, "those paperboys have their own slow Time Table. When it comes to getting big tips at Christmas, they are just Throwing It All Away." Meanwhile, Lilywhite Lilith had quite A Winter's Tale of her own - she was Snowbound in Vancouver, which is definitely Evidence Of Autumn. On the way to the party, my friend Duke's Travels through The Colony Of Slippermen led to a brutal Robbery, Assault & Battery. "Who Dunnit?" I asked After The Ordeal. "Tell Me Why." "That's just the Way Of The World, I guess." "When did it happen?" I asked.

"Tonight, Tonight, Tonight, right there in the Cul-De-Sac next to Willow Farm. Me And Virgil had Many Too Many at the Twilight Alehouse, and an Illegal Alien from Los Endos jumped out from a Window and released his One Eyed Hound on us.

But Jesus He Knows Me, and His Invisible Touch kept me safe. The cops caught The Serpent and threw him In The Cage. But please don't tell the Duchess, because it will frighten her to hear about this." (For those who don't know, Virgil spends a lot of time In Hiding, for fear of The Return Of The Giant Hogweed.)

He only comes out to see The Cinema Show, or perhaps something like the Broadway Melody of 1974.

I bet he's even Alone Tonight. How can he stand that type of Stagnation? Please Don't Ask, because I don't really know. One Day later, I asked a Watcher Of The Skies what he saw. "Pigeons!" said he. He used to be a Guaranteed Eternal Sanctuary Man at the monestary down the road.

"Go West Young Man!" he once told me. "Like It Or Not, the average Man On The Corner can't tell the pigeon from The Raven. Out in the country, you learn about these things."

Then I noticed that The Silent Sun was being obscured by a dark Heathaze. What was this, The Day The Light Went Out? Yep, As Sure As Eggs Is Eggs (Aching Men's Feet were common, since we couldn't see and kept stubbing our toes.)

After The Carpet Crawlers figured out that it was only an eclipse, we basked in the Afterglow of this remarkable event. Later on after the Match Of The Day, I drove down to my Home By The Sea, near the Firth Of Fifth. (I once had a Second Home By The Sea, but moved while they were Driving The Last Spike on the railroad down the street. I still had A Place To Call My Own.)

Anyway, I looked out On The Shoreline and noticed that Duke Naminanu was In Too Deep and caught in the Undertow, looking more helpless than a Fly On A Windshield. I yelled, "I'm Going Out To Get You!!!" but suddenly, from the Ripples came a Submarine, the Silver Rainbow, which rescued him. I thought for sure it would be Duke's End.

Soon, the Fading Lights of Dusk receded over White Mountain (the Horizon's 100 miles away when you're at Lover's Leap.) While the fishermen found Silent Sorrow In Empty Boats, I had dinner with The Shepherd In The Wilderness, and we sang a Fireside Song For Absent Friends we lost in The Battle Of Epping Forest. What a fight, at least In The Beginning. The Conqueror captured the Fountain Of Salmacis - a big victory - and that is Where The Sour Turns To Sweet... or so I thought. "Am I Very Wrong?" I thought at the time. Let Us Now Make Love, not war.

As we fought, they even played a Drum Duet - it was an Apocalypse in 9/8 (Co-Starring the Delicious Talents of Gabble Ratchet). He was later put into the Cuckoo Cocoon for turning It into a Land Of Confusion. It was a messy war, there was even Blood On The Rooftops. I had to climb a Burning Rope up the Ravine, but it was Just A Job To Do.

The Conqueror pushed Deep In The Motherlode, and when The Last Domino had fallen, I called Mama and told her how we had beaten Can-Utility And The Coastliners, just like we beat The Brazilian navy. Mama just said, "Your Supper's Ready!", and I said in my worst British accent, "Aisle Of Plenty of Lamb Stew when I get there, Mum!"

Then my brother talked to her, and we set out for home. "Who should lead the way?" he asked.

"Follow You, Follow Me, does it really matter? I'll lead." "I'd Rather Be You, then" he said.

Of course, we lost each other along the way, and when I finally got there, he seemed quite surprised by The Arrival. "Say It's Alright Joe, isn't it?" I said. "Well," he replied, "Since I Lost You, I thought you were stuck Behind The Lines of traffic.

I stopped at The Lamia Truck Stop, and heard this old guy sing 'The Ballad Of Big Rigs.' I must say, this was a good Guide Vocal for a weary traveller. He had this monkey with him who did magic. I asked him how the little gorilla did that. 'Wot Gorilla? It's just a little spider monkey!' he laughed. "Well, I can't tell you his secret - it's just A Trick Of The Tail.' More Fool Me, I told him."

Suddenly, a Dodo - Lurker is more like it - knocked on the door and asked Mama, "I'm Looking For Someone - namely, the moron who left The Grand Parade Of Lifeless Packaging In The Wilderness. It's In The Rapids, it's in the trees, it's even on the road, all the way through the next town."

"Well, it was No Son Of Mine!" said Mama. "Well," the man continued, "some animals got loose from my farm, and I'm sitting there and see a baby sheep eat the litter he left out, and The Lamb Lies Lies Down On Broadway, and dies!"





"Well, how did they escape?" I asked. He said that mice chewed through the rope he tied the gate shut with. "Well, All In A Mouse's Night, I suppose. I bet all those noises from the barn made it hard to sleep." He said, "Yeah, it was an Unquiet Slumber For The Sleepers last night!!"

I told him that we were sorry about his animals, and we invited him to join us at the county fair to go Riding The Scree. I was just Happy The Man didn't want us to pay for the lamb.

Na Freunde, habe ich zuviel versprochen? Die Story ist ja wohl der Super-Ober-Überhammer! :-)

I.35 Welches Album die Band selbst für das schlechteste bzw. beste hält

Anlässlich eines Treffens von Phil Collins, Tony Banks und Mike Rutherford Ende November 2001 in London wurde ihnen vom Interviewer unter anderem die Frage nach dem ihrer eigenen Einschätzung nach schlechtesten bzw. besten Album gestellt. Sie nannten zwei in jeder Kategorie, hier die Antworten:

- | | |
|---|--|
|  From Genesis To Revelation (1969) | Hier waren sich alle einig, man muss jedoch bedenken, dass es das Startalbum ist und damit zumindest Sammlerwert hat. |
|  And Then There Where Three (1978) | Unabhängig vom eben genannten wählten die Drei diese LP/CD, obwohl Ihnen mit der Single-Auskopplung 'Follow You, Follw Me' seinerzeit der erste kommerzielle Hit gelungen war. |
|  Duke (1980) | Diese Antwort kam von Tony und Mike ziemlich spontan. Tatsächlich markiert in den Augen vieler Fans dieses Werk den Wendepunkt von der "guten, alten Zeit" hin zur eingängigeren, dafür aber verkaufsträchtigen Ära. |
|  The Lamb Lies Down ...(1974) | Phil entschied sich in dem Interview für "The Lamb..." Damit wird die überwiegende Masse der Anhänger sicherlich voll und ganz übereinstimmen... |

I.36 Wovon 'Trick Of The Tail' handelt

Der Song stammt von Tony Banks, der durch die Lektüre des Buches 'The Inheritors' von William Golding dazu inspiriert worden war. Es handelt vom letzten Überlebenden einer Rasse mit Hörnern und Schwänzen, die lange vor der Menschheit hier auf der Erde beheimatet war. Dieser Alien gerät in eine moderne (Menschen-)Stadt, das Buch beschreibt nun, wie die Leute dort mit ihm umgehen.

Naja, ich denke, so wie wir alle unsere Bürokratie kennen, werden sie ihn erstmal nach seiner Greencard gefragt und dann zu irgendeiner Steuer veranlagt haben. ;-)

I.37 Welches der erste Single-Hit war

Der erste Single-Hit war 'I Know, What I Like' (siehe dazu auch [I.16](#)) vom Album 'Selling England By The Pound'

Der Titel kam im April 1974 in die britischen Charts und schaffte es dort bis auf Platz 21.

I.38 Wieviele Singles es in die deutschen Top 10 schafften

Insgesamt 5 mal konnten sich Auskoppelungen von Genesis-Alben in den deutschen Top 10 platzieren, chronologisch waren dies:

- Follow You, Follow Me (Platz 8, 1978)
- Mama (Platz 4, 1983)
- Land Of Confusion (Platz 7, 1986)
- No Son Of Mine (Platz 3, 1991)
- I Can't Dance (Platz 4, 1992)

Ich meine mich zu erinnern, dass auch der Remix von 'Carpet Crawlers' im Jahre 1999 ganz gut eingeschlagen hat, ob's für die Top 10 reichte, weiß ich leider momentan nicht ...

I.39 Welcher Song auf Konzerten meist den Abschluss bildet

Lasst uns der bitteren Wahrheit tapfer ins Auge sehen: selbst das längste Genesis-Konzert geht irgendwann mal zu Ende. Doch mit welchem Lied kündigt sich dieses traurige Ereignis fast immer an?

Der Titel 'Turn It On Again' vom Album 'Duke' gehörte bereits seit der 'Duke'-Tour (1980) zum festen Repertoire der Band. Ab der 'Mama'-Tour (1983/84) sowie anschliessend 'Invisible Touch' (1986/87) rückte das Stück an die letzte Position der Setlist. Dort baute es Phil Collins dazu aus, die Bandmitglieder vorzustellen sowie mit einem ausgedehnten Medley einige (nicht-Genesis-)Evergreens zu präsentieren.

Dieses begann stets mit einer Parodie auf den Blues-Brothers-Knaller 'Everybody Needs Somebody', zu welchem Phil stilecht mit Hut + dunkler Sonnenbrille agierte und ging dann zum Schluss wieder in 'Turn It On Again' über. Ab der Folgetour 'We Can't Dance' (1992) entfiel das Medley, die Vorstellung der Bandcrew jedoch blieb, auch Ray Wilson führte diese Tradition bei der Tour 'Calling All Stations' (1997/98) fort.

Bei der Reunion-Tour 2007 kippte allerdings die Vorgehensweise: 'Turn It On Again' kam (fast) am Anfang, den Abschluss bildete 'Carpet Crawlers'.

I.40 Was der Titel 'Selling England By The Pound' bedeutet

'Selling England ...' war seinerzeit Wahlkampfslogan der "Labour Party" und *Genesis* adaptierte ihn für die damals (1973) aktuelle LP mit deren zahlreichen typisch britischen Bezugspunkten. Mit dem Titel wird der Niedergang der englischen Kultur in Verbindung mit zunehmender Amerikanisierung des Landes angeprangert.

Es handelt sich hierbei um ein doppeldeutiges Wortspiel: „to sell ... by the pound“ heisst, irgendetwas pfundweise zu verkaufen, gleichzeitig ist das Pfund Sterling auch britische Währungseinheit und damit eine zusätzliche Anspielung auf den Ausverkauf Englands bzw. englischer Werte.

I.41 Weshalb es von 'Into Deep' und 'Your Own Special Way' Streicherversionen gibt

Im Rahmen der 'Invisible Touch'-Tournée 1986/87 gastierten *Genesis* auch in Australien. Aufgrund der dortigen gesetzlichen Bestimmungen müssen bei derartigen Aktionen jedoch immer auch einheimische Musiker mitbeschäftigt werden.

So hinterlegte man kurzerhand 'Into Deep' sowie 'Your Own Special Way' mit einer Streichergruppe und die Welt, - zumindest die der australischen Bürokraten - war wieder in Ordnung.

I.42 Woher die Idee zu 'Battle Of Epping Forest' stammt

Die Geschichte ist einem Bandenkrieg um Schutzgelder im Londoner East End entlehnt, von welchem Peter Gabriel Jahre zuvor in der Zeitung gelesen hatte.

Da ihm die Details nicht mehr geläufig waren, gab er sogar ein Inserat in der Times auf, allerdings vergeblich, so dass ihm nichts anderes übrig blieb, als die handelnden Charaktere wie *Liquid Len*, *Sweetmeal Sam* usw. schlichtweg neu zu erfinden.

Ob auch die Pointe der Story von Peter stammt - nämlich dass sich die Gangster alle gegenseitig erschiessen und ihre Chauffeure als einzig Überlebende dann die Bandenterritorien unter sich aufteilen – ist leider unbekannt.

I.43 Was bei 'Aisle Of Plenty' im Hintergrund zu hören ist

Bei diesem letzten Song des Albums 'Selling England By The Pound' ist im Hintergrund der Schluss-Sequenz eine Sprechpassage enthalten, welche auf der Platte leider sehr undeutlich überkommt. Die Erklärung ist allerdings recht einfach: Peter Gabriel sagt hier willkürliche Supermarktpreise auf und nimmt damit noch mal Bezug auf den Albumtitel ...

ENGLISH RIBS OF BEEF CUT DOWN TO 47p LB

Englische Rippen vom Beef heruntergesetzt auf 47 Pence je Pfund 4)

Peek Freans family assorted from 17 ½ to 12

Peek Freans (=trad. englische Backwarenfabrik) Familien-Mischung von 17 ½ auf 12

Fairy Liquid Giant – slashed from 20p to 17 ½

Fairy (=feenhaft, hier Eigennamen) flüssig - drastisch gekürzt von 20 Pence auf 17 ½

Table Jellys at 4p each

Tafel-Quallen auf 4 Pence je Stück

ANCHOR BUTTER DOWN TO 11p

Anchor (=brit Markenbutter) Butter herabgesetzt auf 11 Pence

BIRDS EYE DAIRY CREAM SPONGE ON OFFER THIS WEEK.

Birds Eye (= engl. Lebensmittelfirma) Molkereisahne – Biskuit im Angebot diese Woche

I.44 Was 'Cul-De-Sac' bedeutet

Wir alle kennen das gleichnamige Lied auf 'Duke' (1980) mit der entsprechenden Textpassage 'After all, you're not what you thought you were at all, you're just a natural fact, another Cul-De-Sac ...'

Handelt es sich hier etwa um einen Adelstitel oder ähnliches? Nein, die Lösung ist recht simpel: 'Cul-De-Sac' stammt aus dem französischen, es bedeutet: 'Sackgasse'. Etwas frei übersetzt geht es in dem Textauszug darum, dass 'Nach allem, was Du getan hast nun erkennst, das Du nicht der geworden bist, der Du wolltest und Dich jetzt in einer anderen Sackgasse (des Lebens) wiederfindest ...'

Ist doch nicht schlimm - oder, sofern diese Sackgasse „Genesis-Fan“ lautet ;-)

I.45 Welchen Hintergrund die 'Kirschbaum'-Anekdote hat

In dem Stück 'Scenes From A Night's Dream' ('Then There Were Three', 1978) lautet eine Textzeile: 'Help young Washington in the garden cut the cherrytree down ... '

Folgende Anekdote liegt dieser Passage zugrunde: Als der spätere Präsident der USA, George Washington noch ein Kind war, bekam er vom Vater zum Geburtstag eine Axt geschenkt. Der Junge versuchte, damit einen Kirschbaum zu fällen. Sein Vater bemerkte die Kerben im Stamm und fragte den Sohn, wie das passiert sei. 'Ich kann nicht lügen', antwortete der, 'Ich habe sie mit meiner Axt gemacht'.

Diese Geschichte steht für George Washington's sprichwörtliche Ehrlichkeit; an seinem Geburtstag isst man in den USA im Gedenken daran besonders gerne Kirschkuchen.

I.46 Was es mit den 'Jackson Tapes' auf sich hat

Anfang 2005 sind einige Uralt-Bänder mit bisher unveröffentlichtem *Genesis*-Material aufgetaucht, hier kurz die Geschichte dazu:

Irgendwann in den 70er Jahren wollte die BBC eine Dokumentation über den britischen Maler Peter Jackson machen. Peter Gabriel war gebeten worden, für einen Teil der Doku ein Flötenstück zu komponieren.

Der brachte dann die restliche Band ins Rennen, so dass insgesamt 4 Titel von *Genesis*, die nach den Gemälden bzw. Motiven des Malers benannt waren, zu Stande kamen.

Die Dokumentation (aufgenommen 09.01.1970) wurde nie gesendet, nach langen Irrwegen erkannte dann Jahre später der Sohn des Produzenten, um welchen Schatz es sich handelte und brachte über das Internet den Stein ins Rollen.

I.47 Wer "Old King Cole" ist

Jeder von uns kennt die Anfangszeile aus dem Album 'Nursery Cryme' (1971) die da lautet: „Play me Old King Cole“. Hinter diesen so unscheinbaren Worten verbirgt sich so einiges! In England gibt es seit ca. 1740 eine Sammlung von Kinderliedern- und versen, die sog. „Nursery Rhymes“ (Kinderzimmer-Reime), siehe dazu auch I.27



Einer dieser Kinderzimmer-Reime handelt von einem „Old King Cole“, dessen historische Wurzeln sich weit zurückverfolgen lassen. Vermutlich ist damit der keltische König „Coel Godhebog“ gemeint, der um das Jahr 220 Britannien während der römischen Fremdherrschaft regierte.

Eine seiner Töchter, Helena, bekam einen Sohn von dem Eroberer Gaius Flavius Constantinus, dieser Sprössling wurde später als „Konstantin, der Grosse“ bekannt.

Die Melodie des Original-Kinderliedes wurde übrigens von Genesis für die 5-zeilige Strophe innerhalb 'The Musical Box' direkt übernommen, so dass wir an dieser Stelle in den Genuss sehr alten Liedmaterials kommen ...

I.48 Was die Legende von 'Father Tiresias' beinhaltet

Diese aus dem Song 'Cinema Show' bekannte Figur "take a little trip back with ..." Vater Tiresias ist eine Persönlichkeit aus der griechischen Mythologie. Aufgrund einer Freveltat war er einst für 7 Jahre seines Lebens in eine Frau und dann wieder zurückverwandelt worden.

Wegen dieses Umstandes (er hatte beide Pole der Sexualität kennengelernt) wurde er bei einem Streit zwischen den Göttern Hera und ihrem Gemahl Zeus als "Sachverständiger" hinzugezogen, wer denn beim Sex mehr Gefühle hätte - Mann oder Frau. Hera vertrat dabei die Position, dass die Männer mehr davon hätten, Zeus war vom Gegenteil überzeugt.

Tiresias erläuterte in dem Disput durch Gleichnisse zuerst die Vorteile der Männlichkeit "Männer sind aufwühlend/aufbrausend" wie die See" (once a man like the sea I raged), Frauen sind ruhiger und spenden Leben wie "Mutter Erde", letztlich kam er zu dem Ergebnis, dass Frauen mehr Gefühle hätten. Hera als nunmehrige Verliererin des Streits blendete zur Strafe sein Augenlicht, was wiederum Zeus erboste und er daraufhin Tiresias (hell-)seherische Fähigkeiten verlieh.

(Es gibt diese Geschichte nebenbei gesagt in mehreren verschiedenen Varianten, die obige passt am besten zum Genesis-Song).

I.49 Worauf der Titel 'Unquiet slumbers for the sleepers ...' beruht

Auf dem Album 'Wind & Wuthering' (1977) gibt es das o.g., zweiteilige Instrumentalstück 'Unquiet slumbers for the sleepers / in that quiet earth', übrigens das letzte, wo Steve Hackett vor seinem Weggang von *Genesis* noch mitmischte.

Wie der Albantitel selber ist diese Passage dem Buch "Wuthering Heights" von Emily Bronte entlehnt, dessen letzte Textzeilen lauten:

"I lingered round them, under that benign sky: watched the moths fluttering among the heath and harebells; listened to the soft wind breathing through the grass; and wondered how anyone could ever imagine unquiet slumbers for the sleepers in that quiet earth."

I.50 Wo der Titelsong 'The Lamb ...' eine seiner Wurzeln hat

Fast die gesamte Lyrik des Albums stammt bekanntlich von Peter Gabriel (siehe I.6), der sich die Geschichte von Rael ausgedacht hatte und dabei unter anderem zahlreiche Anleihen beim damaligen Zeitgeschehen machte. Der Titelsong beispielsweise geht an einigen Stellen auf ein Album der *Drifters* aus dem Jahre 1963 zurück, hier ein Auszug:

*THEY SAY THE NEON LIGHTS ARE BRIGHT ON BROADWAY
THEY SAY THERE'S ALWAYS MAGIC IN THE AIR
BUT WHEN YOU'RE WALKIN' DOWN THE STREET
AND YOU AIN'T HAD ENOUGH TO EAT
THE GLITTER RUBS RIGHT OFF AND YOU'RE NOWHERE*

Nebenbei bemerkt weist auch die Melodie zumindest der ersten beiden oben zitierten Zeilen bei *Genesis* einige Ähnlichkeit mit dem *Drifters*-Original auf ...

I.51 Wie die Arbeitstitel einiger Songs lauteten

Wie im richtigen Leben ist auch bei *Genesis* nichts endgültig: Viele von uns Fans heute hochgeschätzte Lieder hatten zu ihrer Entstehungszeit ganz andere Bezeichnungen und wurden dann umbenannt. Andernfalls würden wir heute beispielsweise über Titel wie 'Pharaohs going down the Nile' oder 'Shrink' diskutieren anstatt 'Fly On A Windshield' oder 'Entangled' - mmmh, eine merkwürdige Vorstellung! Doch seht selber, was auf der Genesis-Website höchstselbst dazu verzeichnet ist:

- The Knife = Nice
- Dancing With The Moonlit Knight (end section) = Disney
- Fly on a Windshield = Pharaohs going down the Nile
- Counting Out Time = Sex Song
- Lilywhite Lilith = The Light
- Silent Sorrow in Empty Boats = Victory At Sea
- Ravine = Storm at Sea
- In The Rapids = Blue Lagoon
- Dance on a Volcano = Opening 7/8
- Squonk = Indians
- Robbery Assault and Battery = No Hiding Place
- Los Endos Part 1 = Fast Beloved
- Eleventh Earl Of Mar = Scottish / House of the Four Winds
- No Reply At All = Nationwide
- Keep It Dark = Odd
- Dodo / Lurker = German I / German II
- Like It Or Not = Don
- Me & Virgil = Chunky
- That's All = George And Martha
- Illegal Alien = MTB (Mexican Touring Band)
- Tonight, Tonight, Tonight = Monkey Zulu
- No Son Of Mine = Elephantus
- Never A Time = BB Hit
- Living Forever = Hip Hop Brushes
- Hold On My Heart = Burt
- Tell Me Why = Rickenbacker
- Fading Lights = Nile
- Calling All Stations = Katmandu
- Shipwrecked = 1965
- If That's What You Need = Jelly
- Small Talk = Morley
- One Man's Fool = Breathless
- Can-Utility and the Coastliners = Bye Bye Johnny / Rock My Baby
- The Lamb Lies Down on Broadway = Broadway
- Grand Parade of Lifeless Packaging = March
- Back in NYC = 7/8 stones
- The Waiting Room = Evil Jam
- Slippermen = Chinese Jam (Arrival) / Slipperman
- Riding The Scree = 9/8 solo
- It = Wild West
- Entangled = Shrink 1 & 2
- Mad man moon = Piano song
- Trick of the Tail = Chugg
- Los Endos Part 2 = Indian Hordes
- Duke's Travels = Jazz
- Me And Sarah Jane = Spike
- Whodunnit? = Weird Synth
- Man On The Corner = Lonely Man
- Another Record = Westside
- You Might Recall = Jangly
- Second Home By The Sea = Heavy Simmonds Vibe
- Silver Rainbow = Adam
- Throwing It All Away = Zeppo
- I Can't Dance = Blue Jeans
- Dreaming While You Sleep = Rolling Toms
- Driving The Last Spike = Irish
- Jesus He Knows Me = Do The New One
- Since I Lost You = Song For Conner
- Way Of The World - Spaghetti West
- Alien Afternoon = Paris
- The Dividing Line = NYPD
- Uncertain Weather = Answering 12
- There Must Be Some Other Way = Thunder
- Anything Now = Big Boy

I.52 Welches Lied auf dem Cover von 'Seconds Out' gespielt wird



Ich mach es mal ein wenig spannend zum mitraten: *Genesis* waren ja stets Vorreiter in Sachen Light- und Bühnenshow. So wurden auf der 77er 'Wind & Wuthering'-Tour erstmals 64 Landescheinwerfer von Jumbo-Jets eingesetzt, um einige sehr eindrucksvolle Lichteffekte zu erzielen.

Tja, aber zu welchem Song passen denn nun 64 hell strahlende, um nicht zu sagen glühende Lichter besonders gut? Mist, man sollte doch viel öfter mal die alten Platten auflegen, doch nein, jetzt fällt der Groschen: Klare Sache: Afterglow!

I.53 Was die 'Black Show' ist



Das normale Bühnenbild von 'Selling England By The Pound' mit seinem charakteristischen "Sanduhr"-Design dürfte den meisten von Euch bekannt sein.

Von März bis Mai 1974 jedoch änderten Genesis für eine Zusatztour durch Kanada und die USA das Erscheinungsbild völlig ab: Als Ersatz für die "Sanduhren" kamen bodenlange, schwarze Vorhänge zum Einsatz, in denen an der oberen Bühnenrückwand nur zwei kreisrunde, mit ca. 120 cm Durchmesser recht kleine Projektionsflächen integriert waren; im Bild links ist

eine davon zu erkennen (Augenmotiv).

Selbst die Instrumente waren (teils) in schwarz gehalten, die Musiker selbst - ausser P. Gabriel - traten allerdings weiterhin in ihrem normalen, hellen Outfit auf. Auch einige der Auftritte von Peter Gabriel wurden umgestaltet, so dass die "Black"-Variante eine völlig andere Stimmung erzeugt als ihre weisse "Schwester" - man konzentriert sich als Zuschauer viel mehr auf die Band bzw. deren Darbietung und wird nicht durch Hintergrund-"Schnickschnack" abgelenkt.